

Airbus veröffentlicht Jahresergebnisse 2020

- 566 Verkehrsflugzeuge in widrigem Marktumfeld ausgeliefert
- Ergebnisse spiegeln schnelle Geschäftsanpassung und Plan zur Cash-Kontrolle wider
- Jahresumsatz € 49,9 Mrd.; bereinigtes EBIT 2020 € 1,7 Mrd.
- Berichtetes EBIT 2020 € -0,5 Mrd.; berichteter Verlust je Aktie 2020 € -1,45
- Keine Dividende für 2020 vorgeschlagen
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen 2020 € -6,9 Mrd.
- Nettoliquidität € 4,3 Mrd.
- Prognose für 2021 abgegeben

Amsterdam, 18. Februar 2021 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die konsolidierten Ergebnisse für 2020 und seine Prognose für 2021 veröffentlicht.

„Die Ergebnisse 2020 demonstrieren die Widerstandskraft von Airbus angesichts der herausforderndsten Krise, die die Luft- und Raumfahrtindustrie je erlebt hat. Mein Dank gilt unseren Teams für ihre herausragenden Leistungen 2020 sowie Helicopters und Defence and Space für ihre starke Unterstützung. Ich möchte mich auch herzlich bei unseren Kunden, Lieferanten und Partnern für ihre Loyalität unserem Unternehmen gegenüber bedanken“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Auch 2021 birgt viele Unsicherheiten für unsere Branche, denn Leben, Wirtschaft und Gesellschaft leiden nach wie vor unter der Pandemie. Nichtsdestotrotz haben wir eine Prognose für 2021 abgegeben, um in diesem unberechenbaren Umfeld eine Perspektive zu bieten. Langfristig haben wir uns zum Ziel gesetzt, auf globaler Ebene Pionierarbeit für eine nachhaltige Luft- und Raumfahrt zu leisten.“

Airbus verbuchte 268 Nettobestellungen für Verkehrsflugzeuge (2019: 768 Flugzeuge), der Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 7.184 Verkehrsflugzeuge. Die Nettobestellungen bei Airbus Helicopters beliefen sich auf 268 Hubschrauber (2019: 310 Maschinen), darunter 31 NH90 für die Bundeswehr im vierten Quartal und 11 H160. Der wertmäßige Auftragseingang von Airbus Defence and Space stieg im Jahresvergleich um 39 Prozent auf € 11,9 Mrd. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag insbesondere dank wichtiger Vertragsabschlüsse bei Military Aircraft über 1, darunter ein im November unterzeichneter Vertrag über die Lieferung von 38 neuen Eurofighter an die deutsche Luftwaffe.

Der konsolidierte Auftragseingang sank auf € 33,3 Mrd. (2019: € 81,2 Mrd.). Der konsolidierte Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2020 auf € 373 Mrd. (Jahresende 2019: € 471 Mrd.). Die Wertminderung des Auftragsbestands bei Verkehrsflugzeugen spiegelt wider, dass die Auslieferungszahlen im laufenden Jahr über den Neubestellungen lagen, und

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

reflektiert darüber hinaus den schwächeren US-Dollar sowie eine Einschätzung der Werthaltigkeit des Auftragsbestands.

Der konsolidierte **Konzernumsatz** sank im Vergleich zum Vorjahr auf € 49,9 Mrd. (2019: € 70,5 Mrd.). Dies spiegelt das schwierige Marktumfeld wider, das sich im Verkehrsflugzeuggeschäft mit einem 34-prozentigen Rückgang der Auslieferungszahlen im Jahresvergleich niedergeschlagen hat. Insgesamt wurden 566 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (2019: 863 Flugzeuge), darunter 38 A220, 446 Maschinen der A320-Familie, 19 A330, 59 A350 und 4 A380. Im vierten Quartal 2020 wurden insgesamt 225 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert, davon 89 im Dezember. 2020 lieferte Airbus Helicopters 300 Hubschrauber aus (2019: 332 Maschinen) und verzeichnete dank eines günstigen Produkt-Mix und Zuwächsen im Services-Geschäft ein Umsatzwachstum von rund 4 Prozent. Der Umsatz bei Airbus Defence and Space ging um rund 4 Prozent zurück und spiegelt hauptsächlich geringere Geschäftsvolumina sowie negative Phaseneffekte aufgrund der COVID-19-Pandemie, insbesondere bei Space Systems, wider.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – belief sich auf insgesamt € 1.706 Mio. (2019: € 6.946 Mio.). Dies geht im Wesentlichen auf das geringere Ergebnis im Verkehrsflugzeuggeschäft zurück, welches dank des starken Beitrags von Airbus Helicopters und Airbus Defence and Space teilweise ausgeglichen wurde.

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge lag bei € 618 Mio. (2019: € 5.947 Mio.⁽¹⁾) und spiegelt insbesondere den Rückgang bei den Verkehrsflugzeugauslieferungen und die damit einhergehende geringere Kosteneffizienz wider. Es beinhaltet eine COVID-19-bedingte Belastung in Höhe von € -1,1 Mrd. Im Januar 2021 wurde angesichts des Marktumfelds eine Anpassung der Produktionsraten bekanntgegeben, die niedrige Raten über einen längeren Zeitraum vorsieht.

Das bereinigte EBIT von Airbus Helicopters stieg auf € 471 Mio. (2019: € 422 Mio.), insbesondere dank starker Regierungsaufträge und einer zuverlässigen Programmausführung. Es umfasst darüber hinaus niedrigere F&E-Aufwendungen (Forschung und Entwicklung), die den Abschluss des EASA-Zulassungsprozesses (European Union Aviation Safety Agency) für die H145 mit Fünfblattrotor und die H160 widerspiegeln.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space stieg auf € 660 Mio. (2019: € 565 Mio.). Geschuldet war dies vor allem Kosteneinsparungsmaßnahmen und niedrigeren F&E-Aufwendungen, welchen jedoch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, unter anderem auf das Trägerraketengeschäft, entgegenstanden.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 9 A400M-Militärtransporter ausgeliefert, darunter im Dezember die erste von sieben Maschinen für Belgien. Der Ausbau der Fähigkeiten des Flugzeugs schreitet gut voran, z. B. die Flugtestkampagne für die Zulassung der automatischen Tiefflugfähigkeit.

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** sanken auf € 2.858 Mio. (2019: € 3.358 Mio.).

Das konsolidierte berichtete **EBIT** belief sich auf € -510 Mio. (2019: € 1.339 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € -2.216 Mio. Die Anpassungen beinhalteten:

- € -1.202 Mio. in Zusammenhang mit dem unternehmensweiten Restrukturierungsplan;
- € -385 Mio. verbunden mit Kosten im A380-Programm, davon € -27 Mio. im vierten Quartal;
- € -480 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen, davon € -106 Mio. im vierten Quartal;
- € -149 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten), davon € -21 Mio. im vierten Quartal.

Der konsolidierte berichtete **Nettoverlust** von € -1.133 Mio. (Nettoverlust 2019: € -1.362 Mio.) umfasst das Finanzergebnis von € -620 Mio. (2019: € -275 Mio.). Das Finanzergebnis reflektiert vor allem Zinsergebnisse von € -271 Mio., die Anpassung von RLI-Verträgen (Repayable Launch Investment – rückzahlbare Entwicklungskostenzuschüsse) in Höhe von € -157 Mio. im sonstigen Finanzergebnis sowie € -149 Mio. netto in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten von Dassault Aviation. Enthalten ist darüber hinaus eine im ersten Quartal 2020 erfasste Wertminderung des OneWeb-Kredits. Der konsolidierte berichtete **Verlust je Aktie** lag bei € -1,45 (2019: € -1,75).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen** belief sich auf € -6.935 Mio. (2019: € 3.509 Mio.) und enthält Compliance-Strafzahlungen in Höhe von € -3,6 Mrd. im ersten Quartal 2020. Der Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen lag im vierten Quartal 2020 bei € 4,9 Mrd. Darin niedergeschlagen haben sich das solide Auslieferungsniveau bei Verkehrsflugzeugen in diesem Zeitraum, die gute Performance von Helicopters und Defence and Space sowie der starke Fokus auf das Management des Umlaufvermögens.

Im Jahr 2020 wurden verschiedene Maßnahmen wie z. B. die Erweiterung des Kreditrahmens in Höhe von € 15,0 Mrd. ergriffen, um trotz der Herausforderungen der COVID-19-Krise für das Unternehmen eine starke Liquiditätsposition aufrechtzuerhalten. Dank seiner starken Bonität konnte das Unternehmen den Zinsaufwand 2020 auf € 0,4 Mrd. beschränken und die Laufzeiten seiner Finanzierungsquellen durch die Ausgabe neuer Anleihen erweitern.

Die Investitionsaufwendungen lagen im Jahr 2020 nach der Priorisierung von Projekten bei rund € 1,8 Mrd.; das sind rund € 0,6 Mrd. weniger als im Vorjahr.

Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € -7.362 Mio. (2019: € 3.475 Mio.). Die konsolidierte **Nettoliiquidität** belief sich zum 31. Dezember 2020 auf € 4,3 Mrd. (Jahresende 2019: € 12,5 Mrd.) bei einer **Bruttoliiquidität** von € 21,4 Mrd. (Jahresende 2019: € 22,7 Mrd.).

Angesichts des globalen Geschäftsumfelds wird für 2020 keine Dividendenausschüttung vorgeschlagen. Mit dieser Entscheidung möchte das Unternehmen seine finanzielle Widerstandskraft stärken, indem es seine Nettoliiquidität und seine Anpassungsfähigkeit angesichts einer sich wandelnden Situation sichert.

Ausblick

Grundlage für die Prognose für 2021 ist die Annahme des Unternehmens, dass es zu keinen weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, kommt. Die Prognose für 2021 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, zumindest die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferungen von Verkehrsflugzeugen auf dem Niveau von 2020;
- ein bereinigtes EBIT von € 2 Mrd.;
- einen ausgeglichenen (breakeven) Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen.

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Telefonkonferenz für Analysten und der Bilanzpressekonferenz

Am 18. Februar 2021 um **07:30 MEZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Jahresergebnissen 2020 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

Die **Airbus-Bilanzpressekonferenz** zu den Ergebnissen 2020 beginnt um **09:30 Uhr MEZ** und wird auf der Airbus-Website live per Webcast übertragen.

Newsroom

Ansprechpartner für die Medien:

Stefan Schaffrath

Airbus

Martin Agüera

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

Daniel Werdung

Airbus
+49 (0) 160 715 81 52

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

+33 (0) 6 16 09 55 92

Email

Email

Email

Airbus, konsolidiert – Jahresergebnisse 2020

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	2020	2019	Veränd.
Umsatz , in Mio.	49.912	70.478	-29%
davon Verteidigung , in Mio.	10.517	10.085	+4%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	1.706	6.946	-75%
EBIT (berichtet) , in Mio.	-510	1.339	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	2.858	3.358	-15%
Nettoverlust⁽²⁾ , in Mio.	-1.133	-1.362	-
Verlust je Aktie	-1,45	-1,75	-
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	-7.362	3.475	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	-6.811	3.567	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	-6.935	3.509	-
Auftragseingang , in Mio.	33.290	81.195	-59%

Airbus, konsolidiert	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	Veränd.
Auftragsbestand , in Mio.	373.127	471.488	-21%
davon Verteidigung , in Mio.	38.587	38.129	+1%
Nettoliiquidität , in Mio.	4.312	12.534	-66%
Mitarbeiter	131.349	134.931	-3%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	2020	2019 ⁽¹⁾	Veränd.	2020	2019 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		34.250	54.775	-37%	-1.330	1.794	-
Airbus Helicopters		6.251	6.007	+4%	455	414	+10%
Airbus Defence and Space		10.446	10.907	-4%	408	-881	-
Eliminierungen		-1.035	-1.211	-	-43	12	-
Summe		49.912	70.478	-29%	-510	1.339	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	2020	2019 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		618	5.947	-90%
Airbus Helicopters		471	422	+12%
Airbus Defence and Space		660	565	+17%
Eliminierungen		-43	12	-
Summe		1.706	6.946	-75%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand			
	(Beträge in Mio. €)	2020	2019	Veränd.	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen		268	768	-65%	7.184	7.482	-4%
Airbus, in Mio. €		16.089	65.769	-76%	324.675	424.082	-23%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen		268	310	-14%	663	695	-5%

Follow us


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus Helicopters, in Mio. €	5.519	7.179	-23%	15.782	16.627	-5%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	11.862	8.520	+39%	33.505	32.263	+4%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das vierte Quartal (Q4) 2020

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q4 2020	Q4 2019	Veränd.
Umsatz, in Mio.	19.751	24.310	-19%
EBIT (bereinigt), in Mio.	1.831	2.813	-35%
EBIT (berichtet), in Mio.	1.675	-2.092	-
Konzernergebnis (Net Income/Loss) ⁽²⁾ , in Mio.	1.553	-3.548	-
Gewinn/Verlust je Aktie	1,98	-4,56	-

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q4 2020	Q4 2019 ⁽¹⁾	Veränd.	Q4 2020	Q4 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	13.979	19.203	-27%	1.069	-1.371	-
Airbus Helicopters	2.628	2.295	+15%	217	211	+3%
Airbus Defence and Space	3.510	3.201	+10%	444	-964	-
Eliminierungen	-366	-389	-	-55	32	-
Summe	19.751	24.310	-19%	1.675	-2.092	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q4 2020	Q4 2019 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	1.259	2.354	-47%
Airbus Helicopters	233	217	+7%
Airbus Defence and Space	394	210	+88%
Eliminierungen	-55	32	-
Summe	1.831	2.813	-35%

Page | 7

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Der **Umsatz im vierten Quartal 2020** brach um 19 Prozent ein. Diese Entwicklung spiegelt im Wesentlichen die gesunkenen Auslieferungszahlen bei Airbus wider, die teilweise von den höheren Umsätzen bei Airbus Helicopters und Airbus Defence and Space kompensiert wurden.

Das **bereinigte EBIT im vierten Quartal 2020** sank insbesondere aufgrund des Auslieferungsrückgangs bei Verkehrsflugzeugen um 35 Prozent auf € 1.831 Mio., was teilweise durch geringere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ausgeglichen wurde.

Das **berichtete EBIT für das vierte Quartal 2020** belief sich auf € 1.675 Mio. Hierin sind Nettoanpassungen in Höhe von € -156 Mio. berücksichtigt. Dem stehen Nettoanpassungen in Höhe von € 4.905 Mio. für das vierte Quartal 2019 gegenüber.

Das **Konzernergebnis** von € 1.553 Mio. **im vierten Quartal 2020** spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € 92 Mio. aus dem Finanzergebnis und den niedrigen effektiven Steuersatz wider.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	2020
EBIT (berichtet)	-510
davon:	
Restrukturierungsrückstellung	-1.202
Kosten im A380-Programm	-385
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	-480
Sonstige Kosten	-149
EBIT (bereinigt)	1.706

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Eine Definition der alternativen Kennzahl Nettoliquidität finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, um die neue Segmentberichterstattungsstruktur für „Transversal“-Aktivitäten seit 1. Januar 2020 abzubilden. Aktivitäten in den Bereichen Innovation und Digitale Transformation, die bisher in „Transversal“ erfasst wurden, fallen in der neuen Segmentstruktur unter das Geschäftssegment „Airbus“. „Eliminierungen“ werden weiterhin getrennt aufgeführt.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose.

Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 2 „Impact of the COVID-19 pandemic“ zu den am 18. Februar 2021 veröffentlichten „Unaudited Condensed IFRS Consolidated Financial Statements“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument und unter den aktuellsten Risikofaktoren.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com